

26.09.2002 - 12:12 Uhr

MS bremst den Gang des Lebens

Zürich (ots) -

Die diesjährige Sensibilisierungs- und Spendenkampagne der Schweizerischen Multiple Sklerose Gesellschaft porträtiert MS-Betroffene in verschiedenen Krankheitsstadien. In drei kurzen Geschichten wird der schwierige Weg MS-betroffener Menschen erzählt. Die Bevölkerung soll darauf aufmerksam gemacht werden, dass Multiple Sklerose immer noch unheilbar ist und dass diese Krankheit ganz unterschiedliche Auswirkungen hat.

Im ersten Porträt wird der schwierige Moment im Leben einer jungen Frau beschrieben, in dem sie die MS-Diagnose erhält. Ein zweites Porträt erzählt von einem jungen Familienvater, der wegen seiner Gehbehinderungen und Gleichgewichtsstörungen nicht mehr arbeiten kann. Die dritte Geschichte ist einer Mutter zweier Kinder gewidmet, deren Leben sich einschneidend verändert hat mit dem Umsteigen in den Rollstuhl.

Die sich meist schubartig verschlimmernde Krankheit MS wird in der Kampagne symbolisiert mit dem Bild einer Strassenampel, die von Stufe zu Stufe schaltet. Wenn auch im schwierigsten Fall "Rot aufleuchtet" - die Ampel kann immer auch wieder auf Grün umschalten. Damit soll zum Ausdruck gebracht werden, dass Spenden die Hoffnung auf Fortschritte der MS-Forschung ermöglichen, damit Multiple Sklerose besser behandelt werden kann und eines Tages heilbar wird.

Die Schweizerische Multiple Sklerose Gesellschaft fördert die MS-Forschung und bietet Dienstleistungen für MS-Betroffene bei medizinischen, psychischen oder sozialen Problemen an. Da die MS-Gesellschaft 80 % ihrer Finanzen aus privaten Mitteln beschaffen muss, ist sie auf Spenden angewiesen. Die Sammelaktion findet unter der Schirmherrschaft der ZEWO statt, die einen gewissenhaften Umgang mit den Spendengeldern garantiert. Das Spendenkonto lautet PC 80-7850-7.

Kontakt:

Schweizerische Multiple Sklerose Gesellschaft
Brinerstrasse 1
Postfach
8036 Zürich
Mark Bächer
Leiter Kommunikation
Tel. +41/1/466'69'60 oder +41/78/601'56'08
Fax +41/1/466'69'96
mailto: mbaecher@multiplesklerose.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100001749/100020628> abgerufen werden.